

Bevenser Maschinenfabrik Akt.-Ges. in Bevensen

(Prov. Hannover).

Gegründet: 2./4. mit Nachtr. v. 22./24. April 1909, mit Wirkung ab 1./1. 1909; eingetr. 10./6. 1909 in Medingen. Gründung siehe Jahrg. 1913/14 dieses Handb.

Zweck: Übernahme u. Fortbetrieb des Fabrikations- u. Handelsgeschäfts der Bevenser Maschinenfabrik, G. m. b. H. zu Bevensen, übernommen für M. 396 000 in 396 Aktien; Anfertigung u. Vertrieb landwirtschaftl. Masch. und der Abschluss anderweiter Geschäfte, welche direkt oder indirekt hiermit zus.hängen. Das Geschäftsjahr 1910 ergab einen Gesamtverlust von M. 103 145, wovon M. 1733 aus R.-F. gedeckt; 1911 stieg der Bilanzverlust auf M. 261 031. In 1912 u. 1913 fand zur Beseitig. des Verlustes eine Reorganisation bzw. Sanier. statt, indem die Gläubiger Nachlässe von M. 495 000 bzw. 840 853 bewilligten, bzw. die Aktionäre M. 385 000 Aktien der Ges. zurückgaben.

Kapital: M. 600 000 in 600 Aktien à M. 1000.

Hypotheken: M. 126 160.

Anleihe: M. 350 000 in Oblig. à M. 1000 u. 500.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Grundstücke 81 890, Gebäude 220 120, elektr. Anlage 15 605, Masch. 59 238, Werkzeug u. Geräte 7500, Mobil. 2000, Pferde u. Wagen 500, Gleis u. Wagen 500, Heizungsanlage 1000, Wasserleit. 1000, Modelle, Patente, Klischees 3, Fabrikate 249 474, Debit. 409 915, Kassa 677, Wechsel 2455, Effektenhinterleg. 3130, Effekten 385 000. — Passiva: A.-K. 600 000, Anleihe 350 000, Hypoth. 126 160, Akzepte 5865, Kredit. 98 288, Bankschuld 138 199, Bürgschaften 14 038, Delkr.-Kto 98 082, Anleihe-Agio 840, rückständige Unk. 8535. Sa. M. 1 440 000.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gehälter, Unk., Reisespesen, Steuern, Fabrikation etc. 503 136, Abschreib. 241 098, Rückstell. auf Debit. 87 662, Anleiheagio 420, rückst. Löhne 1290, do. Unk. 505, do. Arbeiter- u. Angestelltenversich. 2500, do. Provis. 1360, do. Rechnungen 1504, do. Reklamationen 62, do. Obligat.-Zs. 1312. Sa. M. 840 853. — Kredit: Reorganisations-Kto M. 840 853.

Dividenden 1909—1913: 5, 0, 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Wilh. Schulze. **Prokuristen:** Heinr. Gasper, Ober-Ing. Aug. Bruhn.

Aufsichtsrat: Vors. Bankier Hans Narjes, Hannover; Stellv. Fabrik-Dir. Otto Johné, Bautzen; Gutsbes. Karl Hineke, Oitzfelde; Bank-Dir. W. Brescher, Hannover; Oberamtmann Paul Meyer, Oldenstadt; Rittergutsbesitzer W. Müller, Veersee; Rentier O. Pistor, Uelzen.

Zahlstellen: Bevensen: Ges.-Kasse; Hannover: Fil. der Mitteldeutschen Creditbank vorm. Heinr. Narjes.

Dürkoppwerke Akt.-Ges. in Bielefeld

mit Filialen in Berlin, Chemnitz, Brüssel, Graz, Wien.

(Firma bis 30./1. 1913: Bielefelder Maschinenfabrik vormals Dürkopp & Co. in Bielefeld.)

Gegründet: 16./3. 1889 durch Übernahme der Fabrik Dürkopp & Co. für M. 2 250 000.

Zweck: Fabrikat. von Nähmasch. u. Spez.-Nähmaschinen, Fahrrädern, Fahrradteilen. Milch-Zentrifugen u. Kraftwagen (Luxus- u. Lastwagen). Die Fabrikationsanlagen verteilen sich auf mehrere Betriebe, welche sich in massiven Gebäuden befinden. Der gesamte Masch.-Park beträgt ca. 3800 Stück. Die Hauptwerke befinden sich auf einem im Eigentum der Ges. befindlichen, inmitten der Stadt Bielefeld am Schillerplatz gelegenen Grundstück von 63 000 qm Grösse, wovon ca. 32 000 qm überbaut sind. Sie umfassen namentl. die Schlosserei, Dreherei, Fräiserei, Lackiererei, Vernickelungsanstalt, Kugel- u. Rollenlager-Fabrikation, Tischlerei, Karosserie-Fabrik, Kühleranstalt, Motoren- u. Getriebebau, Motorwagen-Montage-Hallen u. Reparaturanstalt. Zum Antrieb der Masch. sind ca. 3400 PS. erforderlich. Hier-von werden 2400 PS. von einem Turbodynamo u. die übrigen 1000 PS. von einer Heissdampfmaschine erzeugt. Ungefähr 1 $\frac{1}{4}$ km davon entfernt, auf einem gleichfalls eigenen, 27 000 qm grossen, an der Jöllenbeckerstr. gelegenen Grundstück, wovon ca. 15 000 qm überbaut sind, befindet sich die Eisengiesserei mit einer tägl. Leistungsfähigkeit von 20 000 kg. Dieselbe ist für Masch.-Formerei eingerichtet, u. zwar werden die grossen Formmasch. hydraulisch betrieben. Als Antriebskraft sind 500 PS. erforderlich, die von zwei getrennten Kolbendampfmasch. geliefert werden. Die Giesserei arbeitet hauptsächlich für den eigenen Bedarf, doch wird auch ein nicht unerhebliches Quantum für fremde Rechnung hergestellt, wobei besonders Guss für Werkzeug- u. Holzbearbeitungsmasch. sowie Grauguss in Frage kommt. Ferner liegt auf diesem Grundstück das Hammerwerk mit Fall-, Luftdruck- u. Feder-Hämmern sowie ein Press-, Zieh- u. Stanzwerk u. eine autogene Schweissanstalt. In dem Bielefeld benachbarten Brake besitzt die Ges. sodann einen direkt am Bahnhof der Köln-Mindener Eisenbahn gelegenen zus.hängenden Grundstückskomplex von ca. 185 000 qm Grösse, welcher, abgesehen von einigen kleinen Wohnhäusern ungebaut ist. Dieser Besitz ist vermietet u. steht für eine event. spätere Vergrösser. der Betriebsanlagen zur Verfügung. Das Oryx-Werk befindet sich auf einem bis 1./1. 1921 fest gemieteten Grundstück in Berlin-Reinickendorf-Ost. Es dient ausschliessl. der Fabrikation von Motorwagen. Endlich besitzt die Ges. noch in Oberhausen ein Grundstück in Grösse von ca. 2000 qm, wovon $\frac{2}{3}$ bebaut sind. Dasselbe soll bei passender Gelegenheit abgestossen werden. Die Räume sind vermietet. Zugänge der Anlage-Konten 1912/13 zus. M. 1 235 107. Die Ges. ist bei den Ver. Styria-